

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 277

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>te</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

|  |  |  |   |
|--|--|--|---|
| Erscheint 1—2 mal täglich,<br>ausgenommen Sonn- und Feiertage.   | Redaktion und Administration<br>im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration<br>au Département fédéral du commerce.   | Paraît 1 à 2 fois par jour,<br>les dimanches et jours de fête exceptés. |
| Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.</b><br>Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.). |  | Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.</b><br>Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.). |   |

### Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Abrechnungsstelle der schweiz. Emissionsbanken: Verkehr im Monat Juli 1901. — Chambre de compensation des banques d'émission suisses: Mouvement en juillet 1901. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Untersuchung des Aluminiums. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

#### Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

- Aargau.** *Baden.* 22. Juli. Nr. 118. Ullmann & C<sup>ie</sup>: *Heimgartner, E. Herrenkleider.*  
*Aarau.* Nachtrag zu Nr. 25. Beifügen: *Jauslin, W. Konfektion.*
- Basel.** 2. August. Nachtrag zu Nr. 1569. Beifügen: *Frank, Fr. Manufakturwaren.*
- Bern.** *Amt.* Nachtrag zu Nr. 429. Beifügen: *Eckart, Xav. Bureauartikel.*  
*Delémont.* Suppléments au: N<sup>o</sup> 18. Ajouter: *Bloch, W. Tissus.*  
N<sup>o</sup> 74. Ajouter: *Schwab, L. Tissus.*  
*Porrentruy.* 22 juillet. N<sup>o</sup> 201. Moreau, A., Beaune: *Ricard, D.-A. Vins.*  
29 juillet. N<sup>o</sup> 206. Ribà, C.: *Chef de la maison; Besançon, J.-B. Vins.*  
Supplément au n<sup>o</sup> 186. Ajouter: *Grandjean, C. Vins.*
- Genève.** 1<sup>er</sup> août. N<sup>o</sup> 2113. Vial, Vincent: *Favre, J. Vins.*  
2 août. N<sup>o</sup> 2120. Schmidt-Dahms, O.: *Duby-Laeser, Laura. Toilerie, etc.*
- Schwyz.** *Einsiedeln.* Nachtrag zu Nr. 1. Anstatt *Kurrer, J.: Bienz, H. Kirchenornamente.*
- St. Gallen.** *Bezirk.* 29. Juli. Nr. 801. Hammer, M., Wien: *Firmainhaber. Stempel.*  
*Alltogenburg.* 29. Juli. Nachtrag zu Nr. 2. Beifügen: *Huber, O.; Kurer, J. J. Kirchenparamente.*  
*Untertoggenburg.* 29. Juli. Nachtrag zu Nr. 42. Beifügen: *Hösl, J. Tuch u. s. w.*
- Thurgau.** 16. Juli. Nr. 667. Heine, L. K., Amriswil: *Firmainhaber. Haushaltgegenstände.*  
17. Juli. Nr. 668. Müller-Aeppli, J., Weinfelden: *Firmainhaber. Spezerien.*
- Zürich.** *Bülach.* 31. Juli. Nr. 33. Squinobal, Paul, Wallisellen: *Firmainhaber. Manufakturwaren.*

### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal de Boudry a prononcé l'annulation des titres ci-après qui sont égarés: 7 actions d'apport, au porteur, de la Société d'exploitation des câbles électriques, système Berthoud, Borel & C<sup>ie</sup>, société anonyme ayant son siège à Cortaillod, portant les numéros 74, 75, 76, 77, 79, 80 et 82, de fr. 500 chacune, ainsi que des feuilles de coupons attachés à ces titres. (W. 86)

Boudry, le 1<sup>er</sup> août 1901.

Le président: **H. Auberson, not.**

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Bern — Berne — Berna

###### Bureau Aarberg.

1901. 31. Juli. Der Verein unter der Firma **Flobertschützengesellschaft Lyss**, mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 163 vom 3. Mai 1900, pag. 655) hat in seiner Generalversammlung vom 17. Januar 1901 gewählt zum Präsidenten: **Fritz Herrli**, Buchdrucker, von und in Lyss, und zum Vicepräsidenten: **Fritz Dürig**, Negociant, von Gerzensee, in Lyss, und in der Versammlung vom 5. Mai 1901 zum Sekretär: **Hans Ris**, Uhrenmacher, von und in Lyss. Ferner hat der nämliche Verein in seiner ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. April 1901 eine Revision der Statuten in dem Sinne vorgenommen, dass die Firma nunmehr lautet **Flobert- und Revolverschützengesellschaft Lyss**. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

###### Bureau de Courtelary.

1<sup>er</sup> août. La société on nom collectif **Fritz Rubin & Jacot**, fabrication de ressorts de montres, à St-Imier (F. o. s. du c. du 14 mars 1893, n<sup>o</sup> 62, page 249), est dissoute ensuite de renonciation de l'un des associés. L'actif et le passif de cette société sont repris par l'un des associés **Fritz Rubin-Maire**.

Le chef de la maison **F. Rubin-Maire**, à St-Imier, est **Fritz Rubin-Maire**, de Lauterbrunnen, domicilié à St-Imier. Genre de commerce: Fabrication de ressorts de montres. Bureau: St-Imier, Rue des Jonchères.

##### Glarus — Glaris — Glarona

1901. 2. August. Die Firma **Albrecht Berger-Hösl** Bütcher in Niederurnen (S. H. A. B. Nr. 176 vom 26. August 1891, pag. 716) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. August. Die Firma **N. Fischli zur Sonne** in Näfels (S. H. A. B. Nr. 143 vom 26. Juni 1891, pag. 581) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

2. August. Der Inhaber der Firma **Caférestaurant von J. Tschudi** in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. April 1891, pag. 350) hat dieselbe in **Geschäftsbureau von J. Tschudi** und die Natur des Geschäftes in «Geschäftsbureau» abgeändert.

2. August. Die Firma **Heinr. Jenny** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 39, II. Teil, vom 13. März 1883, pag. 296) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die neue Firma «**M. Jenny-Becker**» in Glarus übergegangen.

2. August. Inhaberin der Firma **M. Jenny-Becker** in Glarus, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Heinr. Jenny**» übernommen hat, ist Witwe **Maria Jenny-Becker**, von Ennenda, in Glarus. Natur des Geschäftes: Wirtschaft zur Blume und Weinhandlung.

2. August. Die Firma **Rudolf Wild**, Kupferschmied, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 211 vom 28. Oktober 1891, pag. 856) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

##### Solothurn — Soleure — Soletta

###### Bureau Kriegstetten.

1901. 2. August. Unter dem Namen **Militärschützengesellschaft Etziken-Hüniken** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Etziken, ein Verein, der zum Zwecke hat, sich im freundschaftlichen Verein in der Handhabung der Waffen eidgenössischer Ordnonanz zu üben, unter vorzüglicher Berücksichtigung der militärischen Bedeutung des Schiesswesens, um in Dienste des Vaterlandes desto wirksamer und kampffähiger zu sein. Die Statuten sind an der Generalversammlung vom 19. Mai 1901 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Präsidenten, Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 3. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Erstere setzen sich aus Mitgliedern zusammen, die dem Auszuge angehören; dagegen können auch nicht militärpflichtige Schützen aufgenommen werden, wenn sie von der Gesellschaft als geeignet befunden werden. Die Passivmitglieder bestehen aus Landwehr- und Landsturmschützen. Der jährliche Beitrag beträgt mindestens Fr. 2. Der Austritt geschieht durch schriftliche Abmeldung und kann in den Monaten Oktober, November und Dezember unentgeltlich, in den übrigen Monaten gegen ein Austrittsgeld von Fr. 5 geschehen. Die Bekanntmachungen des Vereins, soweit sie nicht durch persönliche Anzeigen an die Mitglieder ersetzt werden, erfolgen im «Anzeiger für das Oberamt Bucheggberg-Kriegstetten». Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung (Generalversammlung) und ein Vorstand aus 5 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist **Josel Bader**, Kaufmann, von Etziken; in Solothurn; Aktuar ist **Albert Stampfli**, Gemeindegemeinder, von Etziken; Kassier ist **Franz Stampfli**, Zimmermeister, von und in Etziken.

##### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 31. Juli. Die bisherige Kollektivgesellschaft **N. Glinz & C<sup>ie</sup>** in Basel (S. H. A. B. Nr. 129 vom 10. April 1901, pag. 514) löst sich mit dem 1. August 1901 auf. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «**N. Glinz & C<sup>ie</sup>**».

31. Juli. **Nikolaus Glinz**, von Muttenz (Baselland), und **Hans Brodtbeck-Bühlmann**, von Liestal (Baselland), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **N. Glinz & C<sup>ie</sup>** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1901 beginnt und Aktiven und Passiven der früheren Firma «**N. Glinz & C<sup>ie</sup>**» übernimmt. Natur des Geschäftes: Handel in Kolonialwaren. Geschäftslokal: Ryffstrasse 23.

31. Juli. Die Firma **G. Wintsch-Meyer** in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 17) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

1. August. Inhaber der Firma **Pfulmann-Joss** in Basel ist **Leonhard Pfulmann-Joss**, von Zäziwyl (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Burgunderstrasse 13.

1. August. Die Firma **T. Appenzeller-Moser** in Basel (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. Juni 1900, pag. 859), ändert die Bezeichnung der Natur ihres Geschäftes ab in: Spezialgeschäft für Schulartikel und Buchbinderei. Spezialität: Wandtafeln aus Papierstoff. Geschäftslokal nunmehr: Klarastrasse 19.

1. August. **Georg Olbert**, von Heidelberg, und **Albert Wezstein**, von Blumenfeld (Baden), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **G. Olbert & C<sup>ie</sup>** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1901 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Herrenschneiderei und Herren- und Knabenkonfektion. Geschäftslokal: Freistrasse 82.

3. August. Die Firma **J. M. Holzwarth-Schilling** in Basel (S. H. A. B. Nr. 123 vom 12. April 1899, pag. 495) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

##### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1901. 2. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gas- & Lichtwerk Liestal** in Liestal hat in der Generalversammlung vom 30. Juni 1901 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 39 vom 19. März 1883, pag. 297; Nr. 194 vom 17. November 1886, pag. 730, und Nr. 256 vom 7. Dezember 1892, pag. 4035, publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma ist abgeändert worden in **Aktiengesellschaft Gaswerk Liestal**. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der vorhandenen Gasanstalt. Sie behält sich vor, auch die

Ausführung von Installationen und den Handel mit Bedarfsartikeln der Gasindustrie in den Bereich ihrer Thätigkeit zu ziehen. Die Aktien lauten auf den Namen. Präsident des Verwaltungsrates ist Wilhelm Brodbeck; Vicepräsident ist Jakob Stutz; Kassier ist Jakob Jourdan, sämtliche von und in Liestal; dieselben zeichnen kollektiv zu zweien namens der Gesellschaft.

**Tessin — Tessin — Ticino**  
*Ufficio di Lugano.*

1901. 2 agosto. Enrico Poesta, di Antonio, di Faenza (Italia), e Giulio Marvardi, di Giulio, di Sinigaglia (Italia), ambi domiciliati a Lugano, hanno costituito in Lugano sotto la ragione sociale **Poesta e Marvardi**, una società in nome collettivo che incomincerà il giorno 5 agosto 1901. Genere di commercio: Cromo-Litografia.

**Waadt — Vaud — Vaud**  
*Bureau de Lausanne.*

1901. 1<sup>er</sup> août. La société en nom collectif **Tschumy & Badoux**, à Lausanne, épicerie, vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 2 février 1897), est dissoute dès le 31 juillet 1901.

L'associé Auguste Badoux, de Moudon, domicilié à Lausanne, reprend sous la raison **A. Badoux**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Tschumy & Badoux». Genre de commerce: Epicerie, vins et liqueurs. Magasin: 2, Rue du Midi.

1<sup>er</sup> août. Le chef de la maison **H. Tschumy**, à Lausanne, est Henri-Louis Tschumy, de Wiedlisbach (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, vins et liqueurs. Magasin: 24bis, Rue de Bourg.

1<sup>er</sup> août. L'assemblée générale du 10 juillet 1901, de la société anonyme **Menuiserie lausannoise**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 janvier 1897, 11 février 1897, 29 juillet 1897, 12 octobre 1897, 9 février 1898, 13 octobre 1898, 9 mai 1900, 1<sup>er</sup> février 1901), a élu Jules Merle, à Lausanne, membre du conseil d'administration de la société, en remplacement d'Albert Pamblanc démissionnaire. Jules Merle aura, ainsi que les autres administrateurs, la signature sociale qui devra être donnée conjointement, soit avec celle d'un autre administrateur soit avec celle du gérant qui pourrait être ultérieurement nommé.

1<sup>er</sup> août. Dans sa séance du 27 mai 1901, l'assemblée générale de la **Société immobilière des Tonnelles**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 septembre 1898 et 16 janvier 1900), a renouvelé son conseil d'administration. Le même jour le dit conseil s'est constitué comme suit: Il a désigné pour son président: Louis Welty, fils, appareilleur, et pour son secrétaire le notaire Lucien Rochat, tous deux à Lausanne.

1<sup>er</sup> août. La société en nom collectif **P. Auberjonois & Co**, société pour l'exploitation des brevets **A. Rochat**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 avril 1891), est dissoute ensuite de décès de l'associé Alfred Rochat, et de la liquidation de la société; cette raison sociale est en conséquence radiée.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**  
*Bureau de La Chaux-de-Fonds.*

1901. 1<sup>er</sup> août. Le chef de la maison **Ernest Dubois**, à La Chaux-de-Fonds, est Paul-Ernest Dubois, du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue de Bel-Air n° 14.

*Bureau de Neuchâtel.*

1<sup>er</sup> août. Le chef de la maison **Aug. Guillod**, à Neuchâtel, est Auguste Guillod, de Bas-Vully (Fribourg), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Ameublements, tissus et confections pour hommes et enfants. Bureaux et magasins: Faubourg du Lac, n° 3, à Neuchâtel.

**Genf — Genève — Ginevra**

1901. 1<sup>er</sup> août. La raison **V<sup>ve</sup> Marc Chevalier**, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> décembre 1896, page 1328), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

La maison est continuée depuis le 23 mai 1901, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Mollat-Chevalier**, au Prieuré (Petit-Saconnex), par la fille de la précédente, Jeanne-Mathilde Mollat, née Chevalier, domiciliée au Prieuré. Genre d'affaires: Combustibles et voitures. Locaux: 16 et 18, Rue du Prieuré, bureau de commandes, à Genève, 3, Rue Paul Bouchet.

1<sup>er</sup> août. La raison **L. Wirth**, pension d'étrangers, à Genève (F. o. s. du c. du 9 septembre 1898, page 1067), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

**Abrechnungstelle der Schweiz. Emissionsbanken — Chambre de compensation des banques d'émission suisses.**

**Verkehr im Monat Juli 1901 — Mouvement en juillet 1901.**

**Konto A — Compte A.**

|   |              |             |                 |
|---|--------------|-------------|-----------------|
| <i>a. Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse:</i> |              |             |                 |
| Eingang — <i>Entrée</i>                         | Fr. 185,000. | —           |                 |
| Ausgang — <i>Sortie</i>                         | " 185,000.   | —           | Fr. 370,000. —  |
| <i>b. Uebertragungen — Virements</i>            |              |             |                 |
|   | "            | 267,046. 05 |                 |
|   |              |             | Fr. 627,046. 05 |

**Konto B — Compte B.**

|   |               |                 |                   |
|---|---------------|-----------------|-------------------|
| <i>a. Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse:</i> |               |                 |                   |
| Eingang — <i>Entrée</i>                         | Fr. 2,836,500 |                 |                   |
| Ausgang — <i>Sortie</i>                         | " 876,000     |                 | Fr. 3,712,500. —  |
| <i>b. Uebertragungen — Virements</i>            |               |                 |                   |
|   | "             | 1,543,850. —    |                   |
| <i>c. Abrechnungsbogen — Liste des soldes</i>   |               |                 |                   |
|   |               | " 2,474,685. 75 |                   |
|   |               |                 | Fr. 7,731,085. 75 |

**Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.**

**Marken. — Marques.**

**Eintragungen. — Enregistrements.**

**Nr. 13,762. — 1. August 1901, 8 Uhr a.**  
**Aktiebolaget B. A. Hjorth & Co, Fabrik,**  
Stockholm (Schweden).

Petroleumkocher und Teile von solchen, Petroleumkocher-Balancen zum Ermöglichen der Benutzung von Petroleumkochern auf Schiffen, Petroleumkocher-Herde, Petroleumkocher-Backöfen, Petroleumkocher-Bratöfen, Petroleumkocher-Kamine, Petroleumkocher-Plattöfen, Petroleumkocher-Kaffeeröster und Petroleumkocher-Roste.

**PRIMUS**

**Nr. 13,763. — 1. August 1901, 12 Uhr m.**

**Hediger & Co, Fabrikanten,**  
Reinach (Aargau, Schweiz).

**Cigarren.**

**HEDIGER & Co**

**UGANDA**



Allein ächt zu beziehen bei

**Hediger & Co**  
**REINACH.**

**Nr. 13,764. — 2 août 1901, 9 h. a.**  
**Beauverd & Métra, négociants,**  
Genève (Suisse).

**Coton, laine, lin et soie à coudre, à broder et à tricoter.**



**Nr. 13,765. — 2. August 1901, 8 Uhr a.**

**„Ocularium“ ärztliches Institut für Augengläser, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrik,**  
Berlin (Deutschland).

**Augengläser.**

*Prof. Dr. Albin's*



**dichromatische Augengläser.**

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**  
**Untersuchung des Aluminiums.**

Professor L. Tetmajer veröffentlicht im IX. Hefte der Mitteilungen aus der «Materialprüfungs-Anstalt am schweiz. Polytechnikum in Zürich» einen eingehenden Bericht über die im Auftrage der Aluminium-Industrie-Gesellschaft zu Neuhausen ausgeführten Versuche mit Aluminium und dessen Legierungen.

Bereits im Jahre 1854 stellte Bunsen Reinaluminium in Pulverform mit Hilfe des galvanischen Stromes dar. Aber erst nach der Erfindung der Dynamomaschine wurde es möglich, das Aluminium in grösserem Massstabe auf elektrolytischem Wege zu gewinnen und so die chemisch-metallurgische Bereitungsart allmählich ganz zu verdrängen. Die Elektrolyse wurde zunächst nicht zur Gewinnung des Reinaluminiums, sondern zur Darstellung von Aluminiumbronze angewendet. Diesen Endzweck strebte sowohl der Amerikaner Cowles (1885), als auch der Franzose Heroult an. Beide Erfinder benutzten den elektrischen Lichtbogen zum Zersetzen der Thonerde in Anwesenheit von Kupfer. Das ausgeschiedene Reinaluminium legierte sich alsbald mit dem Kupfer und bildete mit diesem die Aluminiumbronze.

Die schweizerische metallurgische Gesellschaft beabsichtigte, das Heroult'sche Verfahren zur Darstellung von Aluminiumbronze gewerblich zu verwerten. Sie war aber noch nicht über die einleitenden Versuche hinausgekommen, als es dem Münchener Chemiker Dr. Kiliani gelang, in dem etwas abgeänderten Heroult'schen Ofen das Reinaluminium aus der Thonerde darzustellen. Dr. Kiliani arbeitete im Auftrage der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Berlin. Diese vorständigte sich mit der schweiz. metallurg. Gesellschaft und beide Firmen gründeten die Aluminium-Industrie-Gesellschaft zu Neuhausen, als deren technischer Leiter Dr. Kiliani berufen wurde. Dr. Kiliani gieng auf die Massengewinnung des Reinaluminiums aus, erbaute eine Giesserei zur Herstellung von Aluminiumlegierungen und war bestrebt, durch systematische Erforschung die Technik des Giess-, Walz- und Ziehverfahrens für das Aluminium und seine Legierungen zu entwickeln, um so eine sichere Grundlage für die Verwendung in der Industrie zu schaffen. Namentlich der Preisrückgang des Reinaluminiums (von 27 Mk. 60 Pf. im Jahre 1890 auf 2 Mk. im Jahre 1900) veranlasste Dr. Kiliani, eine grössere Anwendung der Aluminiumlegierungen in der Technik anzustreben, um das Absatzgebiet des Aluminiums zu erweitern. Zu diesem Zwecke ersuchte er die schweizerische Materialprüfungsanstalt um Ausführung einer Reihe von Versuchen nach wissenschaftlichen Grundsätzen, zur Feststellung der physikalischen und mechanischen Eigenschaften seiner Fabrikate. Die Versuche sollten nach dem Ermessen der Prüfungsanstalt und auf Kosten des Antragstellers ausgeführt werden.



Der Versuchsplan. In Aussicht genommen war je eine Versuchsreihe mit 10-, 7,5- und 5-prozentiger Aluminiumbronze. In jeder dieser drei Versuchsreihen sollte der Einfluss eines Zuschlages zur Legierung von 0,5 bis 10% Silicium, 0,5 bis 20% Eisen und 30 bis 90% Zink festgestellt werden. Die Prüfung der einzelnen Legierungen wurde sowohl im gegossenen, als auch im gewalzten und gezogenen Zustande derselben beabsichtigt. Dem umfassenden Versuche sollte ein kleinerer Versuch vorausgehen, welcher nur den Zweck einer allgemeinen Orientierung über die Eigenschaften des Aluminiums und seiner Legierungen hatte und nur in der Qualitätsbestimmung gegossenen Materials durch Zerreißprüfungen bestand.

Für den Hauptversuch waren von der Aluminium-Industrie-Gesellschaft an die schweizerische Materialprüfungsanstalt zu liefern:

a. an gegossenem und gewalztem Material: von jeder Metallsorte 4 Barren von 5 x 5 cm Querschnitt und 110 bzw. 140 cm Länge, behohlet und geschlichtet, mit tadelloser Oberflächenbeschaffenheit; b. an Blech: von jeder Metallsorte eine Tafel von 5 x 0,1 cm Querschnitt und 220 cm Länge; c. an Draht: von jeder Metallsorte ein Bund von 20 m Länge, bei 2 bis 2,5 mm Dicke des Drahtfadens.

Dieses Material sollte benutzt werden: 1) zur Feststellung der chemischen Zusammensetzung und der speziellen physikalischen Eigenschaften; 2) zur Feststellung der statischen Elastizitäts- und Festigkeitsverhältnisse, und zwar der Zug-, Druck, Scher-, Biegungs- und Torsionsfestigkeit; 3) zur Feststellung des Verhaltens in kaltem und warmen Zustande hinsichtlich der Biegsamkeit, Schmiedbarkeit und Abnutzbarkeit; 4) zur Feststellung der dynamischen Festigkeitsverhältnisse, und zwar der Stauchbarkeit, Schlag-Zugfestigkeit und Schlag-Biegefestigkeit. Die Feststellung der rein technologischen Eigenschaften des Aluminiums und seiner Legierungen wollte die Aluminium-Industriegesellschaft durch ihre eigenen Organe ausführen lassen.

Ausführung der Versuche. Die planmäßigen Prüfungen und Feststellungen wurden, soweit das Material dazu angeliefert worden ist, in der Anstalt des schweizer. Polytechnikums ausgeführt, mit Ausnahme der Torsionsversuche und der Ermittlung der dynamischen Festigkeitsverhältnisse. Hierfür war die genannte Versuchsanstalt nicht eingerichtet. Die Torsionsversuche übernahm Professor Bauschinger, in München, während Professor Martens in Charlottenburg die dynamischen Festigkeitsversuche ausführen liess. Professor Dr. Lunge leitete die chemisch-analytischen Arbeiten. Die Methoden, nach denen die einzelnen Untersuchungen, Prüfungen und Ermittlungen ausgeführt wurden, sind von den verschiedenen Versuchsstellen eingehend beschrieben.

Der auf sehr breiter Basis aufgestellte Versuchsplan ist später erheblich eingeschränkt worden. Zu dem Hauptversuche (umfassende Versuchsreihe) ist ausser Reinaluminium und Kupfer nur Aluminiumbronze mit einem zwischen 11 und 4,5% variierenden Gehalte an Aluminium herangezogen worden. Der Gehalt der Aluminiumbronze an Eisen liegt zwischen 0,2 und 1,5%, der an Silicium zwischen 0,7 und 2,7%.

In der umfassenden Versuchsreihe ist nur die erste Serie — gegossene Barren aus Aluminium und Aluminiumbronze — vollständig durchgeführt worden. Die Serie der Versuche mit gewalztem Materiale erscheint bereits unvollständig, und die dritte Versuchsreihe des Arbeitsplanes — gezogenes Material — ist gar nicht ausgeführt worden. Dr. Kiliani's Interesse an den Versuchen erlahmte mit dem Fortschreiten derselben mehr und mehr, weil sich bei der Entwicklung eines für Aluminiumbronze geeigneten Giessverfahrens unüberwindliche Schwierigkeiten herausstellten. Dr. Kiliani lag es vor allem an der Ergründung der Technik dieses Giessverfahrens, sowie an der Feststellung der Eigenschaften der so viel versprechenden Aluminiumbronzen. Die spätern Erfahrungen der Technik haben Dr. Kiliani insofern recht gegeben, als die fabrikmässige Herstellung von Formgussstücken aus Aluminiumbronze bisher nicht gelungen ist und weil die mit in die Form gelangenden Oxyde, sowie die starke Kontraktion des Metalles bei Erstarren und andere Ursachen die Erzielung eines dichten Gusses vereiteln. Dagegen dürfte die gewalzte Aluminiumbronze wegen ihrer hervorragenden Festigkeitseigenschaften, ihrer vorzüglichen Schmiedbarkeit, Bearbeitbarkeit, Soewasserbeständigkeit u. s. w. von nicht zu unterschätzender Bedeutung sein, wohl geeignet, den Bedarf der Industrie an Aluminium zu steigern.

Ergebnisse der Versuche. Mit wachsendem Gehalte an Aluminium steigt die Festigkeit des Messings zuerst und fällt darauf wieder. Das Maximum an Festigkeit ist bei den weicheeren Legierungen mit etwa 3,4%, bei der härteren mit etwa 1,4% Aluminium erreicht worden.

Die Bruchdehnung des Messings fällt mit wachsendem Gehalte an Aluminium. Sie wird bei mehr als 2% Aluminium schon unzulässig gering. Ob dieselbe bei weiterem Wachsen des Aluminiums wieder steigen würde, lassen die ausgeführten Versuche nicht ersehen.

Silicium wirkt erheblich auf Erhöhung der Festigkeit und Herabsetzung der Bruchdehnung. Der Eisengehalt ist nicht so verschieden, um einen Einfluss auf die Eigenschaften der Legierungen erkennen zu lassen.

Ein Einfluss der verschiedenen Zusammensetzung der Legierungen auf die Festigkeitseigenschaften derselben ist daraus zu erkennen, dass die Festigkeit mit der Erhöhung des Aluminiumgehalts von 5 auf 10% wächst, während die Bruchdehnung abnimmt. In gleichem Sinne wirkt der Zusatz

von Eisen und Silicium. Ferner ist zu ersehen, dass die 10-prozentige Aluminiumbronze schon mit einem Eisen- und Siliciumgehalte von zusammen 1,5% für praktische Verwendungszwecke zu spröde wird, wie das aus den geringen Bruchdehnungen der Zerreißproben und besonders aus den Schlagzugprüfungen, sowie den technologischen Kaltbruchproben hervorgeht. Bei den Kaltbruchproben haben gewisse Aluminiumbronzen gute Zähigkeit gezeigt, was mit den Bruchdehnungen der Zerreißproben in Uebereinstimmung steht. Die technologischen Rotbruchproben liessen eine vorzügliche Zähigkeit fast aller untersuchten, auf etwa 600° C. angewärmten Aluminiumbronzen erkennen. Die Schmiedeproben mit gegossenem Materiale ergaben folgendes Resultat: Reinaluminium ist kalt schmiedbar; Aluminiumbronzen sind es im allgemeinen ebenfalls, jedoch nimmt bei diesen die Kaltschmiedbarkeit mit wachsendem Gehalte an Aluminium ab und wird bei etwa 10% Aluminium gleich Null. Ein Siliciumgehalt von 2-3% macht die Bronzen im kalten Zustande spröde und unbildsam, sofern der summarische Gehalt an Aluminium und Silicium 8,5% überschreitet. Im warmen Zustande sind die Aluminiumbronzen plastisch, weich, bildsam und daher vorzüglich geschmied- und walzbar; sie genügen beim Strecken, Ausbreiten, Spalten, Lochen u. s. w. den höchsten Anforderungen. Die günstigste Schmiedetemperatur ist die helle Kirschröthglut. Wachsender Aluminium- und Siliciumgehalt ermässigt die erforderliche Schmiedetemperatur. Bei den Abnutzungsprüfungen durch Schleifen auf einer gut und dauernd geölten gusseisernen Scheibe zeigten die härteren Aluminiumbronzen mit weniger als 89,6% Kupfergehalt geringeren Gewichtsverlust als zwei gleichzeitig geprüfte Lagermetalle. Bei den weicheeren Aluminiumbronzen war es umgekehrt. Die Aluminiumbronzen mit weniger als 6% Aluminium liefen rasch warm und schmierten stark. Hiernach wäre die Verwendung von harter Aluminium-Bronze als Lagermetall nicht ausgeschlossen.

Das gewalzte Material zeigt bei denjenigen Aluminiumbronzen die günstigsten Festigkeitseigenschaften, deren summarischer Gehalt an Aluminium und Silicium zwischen 8 und 10% liegt. Bei mehr als 10% werden die Legierungen zu spröde, unter 8% bleibt die Festigkeit niedrig. Der Einfluss des Eisens tritt wenig hervor. Diejenigen Aluminiumbronzen, welche bei den Zerreißprüfungen die grösste Bruchdehnung ergaben, erwiesen sich auch bei den technologischen Kaltbruchproben als am zähesten. Bei den Rotbruchproben wurden alle Stäbe um 180° gebogen und in der Biegung vollständig zusammengedrückt. Dabei zeigten sich nur in zwei Fällen Spuren von Querrissen.

Seit den Versuchen sind in der Darstellung der Aluminiumbronze nicht unerhebliche Fortschritte gemacht worden. Die Qualität ist namentlich durch die Verwendung sehr reiner Metalle zum Legieren gehoben worden, während ein grösserer oder geringerer Zusatz von Eisen es ermöglichte, die Festigkeit auf das gewünschte Mass zu bringen, ohne dass die Bruchdehnung allzusehr herabging.

Bei grösseren Gussblöcken zeigen sich auch jetzt noch häufig Lunken und Blasen, die meistens einen unganzen Kern der ausgewalzten Stangen zur Folge haben. Vielleicht wird sich dieser Uebelstand dadurch beseitigen lassen, dass man den Block bald nach erfolgtem Guss bis zum Erkalten unter hydraulischen Druck setzt.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

| Banque d'Angleterre. |             |                       |                                 |            |
|----------------------|-------------|-----------------------|---------------------------------|------------|
|                      | 25 juillet. | 1 <sup>er</sup> août. |                                 |            |
| Encaisse métallique  | 25,271,494  | 24,341,031            | Billets émis . . . 53,350,760   |            |
| Réserve de billets   | 23 171 405  | 22,231 530            | Dépôts publics . . . 10,225 218 |            |
| Effets et avances    | 26,558 095  | 30,059 929            | Dépôts particuliers             | 39,647,353 |
| Valeurs publiques    | 16,204 899  | 16 204 899            |                                 | 44,060 839 |

| Banque nationale de Belgique. |             |                       |                      |             |
|-------------------------------|-------------|-----------------------|----------------------|-------------|
|                               | 25 juillet. | 1 <sup>er</sup> août. |                      |             |
| Encaisse métall.              | 111,499,523 | 116,103,846           | Circulat. de billets | 685,081,060 |
| Portefeuille                  | 497,320,420 | 508,442,677           | Comptes-courants     | 90,731,204  |

| Deutsche Reichsbank. |             |             |                  |               |
|----------------------|-------------|-------------|------------------|---------------|
|                      | 23 Juli.    | 31 Juli.    |                  |               |
| Metallbestand        | 966,328,000 | 958 201,000 | Notencirkulation | 1,208,933,000 |
| Wechselportef.       | 925,806,000 | 957,705,000 | Kurzf. Schulden  | 687,462,000   |

| Banca d'Italia.  |             |             |                     |             |
|------------------|-------------|-------------|---------------------|-------------|
|                  | 10 juillet. | 20 juillet. |                     |             |
| Moneta metallica | 357,478,770 | 357,292,571 | Circolazione . . .  | 841,490,305 |
| Portafoglio      | 349,482,668 | 339,617,937 | Conti corr. a vista | 100,385,054 |

| Oesterreichisch-Ungarische Bank. |               |               |                    |               |
|----------------------------------|---------------|---------------|--------------------|---------------|
|                                  | 23. Juli.     | 31. Juli.     |                    |               |
| Metallbestand                    | 1,206,237,003 | 1,206 523,433 | Notencirkulation   | 1,341,971,120 |
| Wechsel:                         |               |               |                    | 1,893,552 160 |
| auf das Ausland                  | 59,995,293    | 59,674,664    | Kurzfall. Schulden | 161,238,836   |
| auf das Inland.                  | 285,940,838   | 317,539,522   |                    | 150,964,572   |

Annoucen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

# Chur Hotel Steinbock Chur

ist eröffnet.

Das **Neue Hôtel Steinbock** ist ein mit allem Komfort der Jetztzeit ausgestatteter prachtvoller Neubau, in herrlicher Lage, **vis-à-vis dem Bahnhof**, mit freiem Ausblick von sämtlichen Zimmern. Schöne Gartenanlagen, sowie gedeckte Veranda.

140 Betten von Fr. 3 an inkl. Licht, Bedienung und Heizung.

Grosses Vestibule, Privatsalons, Damensalon, Lesezimmer.

Separates Schreibzimmer für Geschäftsreisende. — Ausstellungszimmer.

Café-Restaurant mit Ausschank div. in- und ausländischer Biere.

Dunkelkammer, Veloremise.

Vortreffliche Badeeinrichtungen mit Douchen. — Beste hygienische Installationen. — Centralheizung.

Elektrisches Licht in sämtlichen Räumen, Lift etc. etc.

Direktion: **L. Kirchner.**



## Schweiz. Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft.

### Einladung zu den Wahlversammlungen.

In Ausführung der Uebergangsbestimmungen der am 11. April von der Hauptversammlung angenommenen, am 7. Mai vom h. Bundesrat sanktionierten und auf 1. November a. c. in Kraft tretenden Statuten hat die Central-Verwaltung das Geschäftsgebiet der Genossenschaft in die hienach umschriebenen Wahlkreise eingeteilt. Jeder Wahlkreis hat eine dem von ihm repräsentierten Versicherungskapital entsprechende Anzahl von Delegierten zur Delegierten-Versammlung zu wählen.

Zutritt zur Wahlversammlung hat jeder im Wahlkreis Versicherte gegen Vorweisung der Beitragsquittung pro 1901/2. — Vertretung ist nicht zulässig. Die Wahlversammlungen für die Wahl der Delegierten zur ersten Delegierten-Versammlung finden statt:

- I. Wahlkreis, Kanton **Aargau** (7 Delegierte), Sonntag, den 11. August, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Gerber in Aarau.
- II. » » **Bern** (22 Delegierte), Dienstag, den 13. August, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Grossratsaal in Bern.
- III. » » **Neuenburg** (6 Delegierte), Montag, den 12. August, nachmittags 4 Uhr, in der Grande Salle des Conférences, Avenue de la Gare, in Neuenburg.
- IV. » » **Solothurn** (3 Delegierte), Montag, den 12. August, nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Gasthof zum «Adler» in Solothurn.
- V. » » **Zürich** (19 Delegierte), Freitag, den 16. August, vormittags 10 Uhr, im Übungssaal der Tonhalle in Zürich.
- VI. » Kantone **St. Gallen, beide Appenzell, Graubünden und Glarus** (11 Delegierte), Mittwoch, den 7. August, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus in St. Gallen.
- VII. » » **Thurgau und Schaffhausen** (5 Delegierte), Dienstag, den 20. August, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Hotel Bahnhof in Frauenfeld.
- VIII. » » **Baselstadt und Baselland** (3 Delegierte), Samstag, den 17. August, nachmittags 5 Uhr, im Gasthof zum Engel in Liestal.
- IX. » » **Freiburg, Gené, Waadt und Wallis** (5 Delegierte), Mittwoch, den 14. August, nachmittags 2 Uhr, in der Brasserie Peier in Freiburg.
- X. » » **Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug und Tessin** (7 Delegierte), Dienstag, den 6. August, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Rütli in Luzern.

Bern, den 23. Juli 1901.

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens der Central-Verwaltung,

Der Präsident:

**Ed. von Bondeli.**

Der Sekretär:

**Dr. Rud. v. Tavel.**

(1382)

## Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H., St. Ludwig.

Grosse Lagerräume und Kellereien.

**Internationales Transittlager und Keller.**

Geleiseanschluss. — Billigste Tarife.

**Speditionen nach allen Richtungen.**

**Lagerräume zu vermieten.**

(1875)

**Verzollungen.**

## Spucknapfe für Fabriken etc.



mit **Wasserbehälter**, nach Anleitung des eidg. Fabrikinspektorates, zur Verhütung der Tuberkulose durch Uebertragung in Fabriken etc., empfiehlt billigst

(1016) **G. Meyer, Burgdorf.**

Durch deren elegante Form (ohne Griff) sind solche auch für **Hotels, Private** etc. sehr passend.

Man verlange Prospekte und Muster.

## J. Ammann & Wild

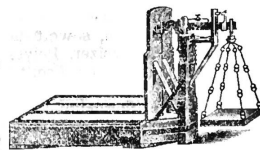
— Waagenfabrik —

### Ermatingen & St. Gallen.

Waagen in allen Konstruktionen von 1 kg bis 50,000 kg Tragkraft.

Lieferanten für eidg. Post und Zoll, Direktion der eidg. Bauten, eidg. Konstruktions-Werkstätte, N. O. B., V. S. B., Rhät. B., Gaswerke Zürich, St. Gallen, Bern, Basel, Luzern, Konstanz u. s. w.

(429)



## Stelle-Gesuch.

Durchaus selbständiger, sprachenkundiger und routinierter

### Buchhalter, Kassier u. Korrespondent

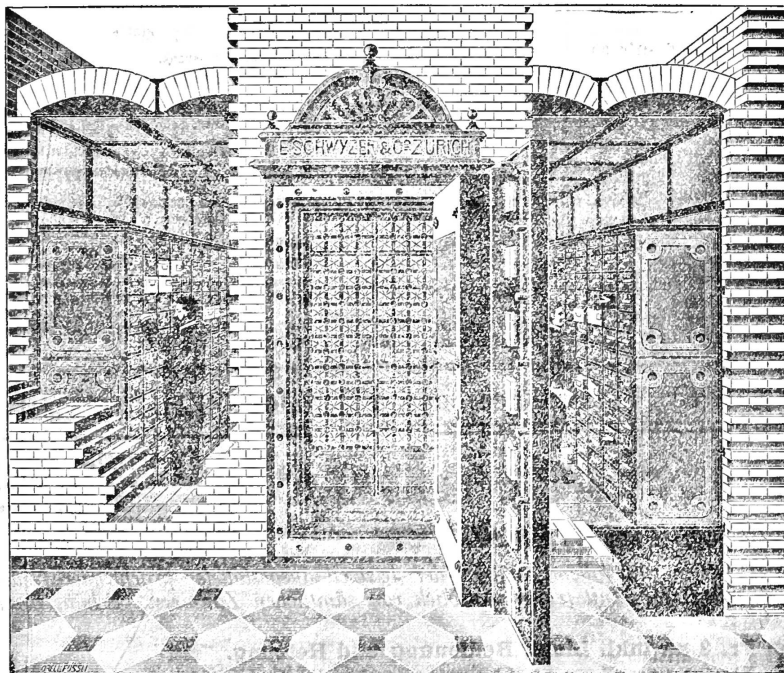
mit vorzüglicher Praxis, sucht **Vertrauensstelle**. Reflektant beherrscht alle Gebiete der Buch- und Kassaführung, Abschlüsse etc. Vollkommene Gewandtheit in Korrespondenz und im Verkehr. Prima Zeugnisse von Bank- und Handelsfirmen ersten Ranges zu Diensten. — Offerten unter Chiffre **Z N 5113** an **Rudolf Mosse** in Zürich. (1326)

## Emil Schwyzer & Co., Albisrieden, Zürich.

vormals *Cosulich-Sitterding*,

Aelteste und grösste Fabrik der Schweiz für

**Geldschrank- und Tresorbau. Gegründet 1840.**



## Archiv- und Bank-Einrichtungen.

Safe-Deposits.

## Panzer-Kassen. Panzer-Thüren. Panzer-Gewölbe.

Metallert ausgearbeitete Projekte mit Kostenberechnung, technische Ratschläge etc. kostenfrei.

Zahlreiche Referenzen von Banken und Privaten.

Illustrierte Preislisten franko ins Haus. (861)

Telephon Nr. 961.

Buchdruckerei JENT in C<sup>t</sup> & Bern. — Imprimerie JENT & C<sup>o</sup> à Berne.

Das Bureau von **Chr. Tenger**, Amtsnotar in Bern befasst sich mit (1188) **Betreibungs- und Konkursachen; Nachlassverträgen; An- und Verkauf von Bauderain, Wohnhäusern, Villen, Hotels und Restaurants, industriellen Etablissements; Informationen, Vermögens- u. Liegenschaften-Verwaltung.**

## Frey & LaRoche,

Bank- u. Effektengeschäft, **Basel.** (968)

Börsenaufträge.

Vorschüsse auf Wertpapiere. Kapitalanlagen.

Incasso von Coupons und rückzahlbaren Obligationen.

Vermögensverwaltungen.

## Bieler Stahlspänefabrik

(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert nur an Wiederverkäufer

**Stahlspäne und Stahlwolle** in vorzüglichster Qualität. — Silberne Medaille Thun 1899.

(964) **H. Kleinert & Cie. in Biel.**

Besonderer Umstände wegen sucht ein selbständiger **Buchhalter und Korrespondent** (1372)

## Vertrauensposten

als **Employé intéressé**. Offerten sub **Z. S 5343** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Tücht. Kaufm. (29 J.) wünscht sich an solid, nachweisb. rentab. Geschäfte mit ca. **Fr. 20,000** aktiv zu beteiligen, ev. ein solches zu kaufen. Offerten sub **R Z 309** an **Rudolf Mosse, Basel.** (1374)

Schriftliche Arbeiten besorgt prompt und billigst. Offerten zu richten Chiffre **424** postlagernd **Glarus.** (1383)